

## FCI-STANDARD Nr. 345 – Jack Russell Terrier

<b><u>Ursprung:</u></b>	England
<b><u>Entwicklung:</u></b>	Australien
<b><u>Datum der Publikation des gültigen Original-Standards:</u></b>	25.10.2000
<b><u>Verwendung:</u></b>	Ein guter Arbeitsterrier mit Fähigkeit einzuschließen. Ausgezeichneter Begleithund.
<b><u>Klassifikation FCI:</u></b>	Gruppe 3 Terrier: Gruppe 2 Niederläufiger Terrier mit Arbeitsprüfung.
<b><u>Kurzer historischer Abriss:</u></b>	Der Jack Russell Terrier entstand in den Jahren nach 1800 in England dank der Bemühungen des Reverend John Russell. Er entwickelte eine Linie von Fox Terriern, die mit seinen Fox Hounds laufen und unterirdisch Füchse und andere Beutetiere aus ihren Bauten sprengen konnten. Es entwickelten sich zwei Varietäten mit ihren Grundzügen ähnlichen Standards, jedoch einigen Unterschieden, vor allem in der Größe und den Proportionen. Der größere, quadratisch gebaute Hund ist als „Parson Russell Terrier“ bekannt, der kleinere, etwas länger proportionierte Hund ist der „Jack Russell Terrier“:
<b><u>Allgemeines Erscheinungsbild:</u></b>	Ein kräftiger, lebhafter und geschmeidiger Arbeitsterrier mit gutem Charakter und beweglichem, mittellangem Gebäude. Seine flinken Bewegungen unterstreichen seinen durchdringenden, eifrigen Ausdruck. Das Kupieren der Rute ist freigestellt, er kann glatt-, rau- oder stichelhaarig sein.
<b><u>Wichtige Proportionen:</u></b>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Der Hund ist insgesamt länger als hoch.</li><li>▪ Die Tiefe des Körpers vom Widerrist bis zur Unterseite des vorderen Brustkorbs sollte gleich der Länge der Vorderläufe vom Ellenbogen bis zum Boden sein.</li><li>▪ Der Umfang des Brustkorbs unmittelbar hinter den Ellenbogen sollte ca. 40 – 43 cm betragen.</li></ul>
<b><u>Verhalten/Charakter (Wesen):</u></b>	Ein lebhafter, wachsamer, aktiver Terrier mit durchdringendem, intelligentem Ausdruck. Kühn und furchtlos, freundlich mit ruhigem Selbstvertrauen.
<b><u>KOPF:</u></b>	
<b><u>OBERKOPF:</u></b>	
<b><u>Schädel:</u></b>	Der Schädel sollte flach und mäßig breit sein, allmählich zu den Augen hin schmaler werden und sich zu einem Vorgesicht verjüngen.
<b><u>Stopp:</u></b>	Gut ausgeprägt, aber nicht stark betont.

## GESICHTSSCHÄDEL:

- Nasenschwamm:** Schwarz
- Fang:** Die Länge des Fanges vom Stopp bis zur Nase sollte kürzer sein als die vom Stopp zum Hinterhauptbein.
- Lefzen:** Straff anliegend und schwarz pigmentiert.
- Kiefer/Zähne:** Sehr stark, tief, breit und kraftvoll. Kräftige Zähne mit Scherenbiss.
- Augen:** Klein, dunkel, mit durchdringendem Ausdruck. Dürfen keinesfalls vorstehen und die Augenlieder sollten straff anliegen. Die Lidränder sollten schwarz pigmentiert sein. Mandelförmig.
- Ohren:** Sehr bewegliche Knopf- oder Hängeohren von guter Textur des Ohrleders.
- Backen:** Backenmuskulatur gut entwickelt.

**HALS:** Kräftig und klar umrissen, den Kopf in aufrechter Haltung tragend.

## KÖRPER:

- Allgemein:** Rechteckig
- Rücken:** Gerade, die Länge vom Widerrist bis zum Rutenansatz übertrifft etwas die Widerristhöhe.
- Lendenpartie:** Kurz, kräftig und gut bemuskelt
- Brust:** Eher tief als breit, mit gutem Bodenabstand, wobei das Brustbein sich in der Mitte zwischen dem Boden und dem Widerrist befindet. Die Rippen sollten am Ansatz der Wirbelsäule gut gewölbt sein und zu den Seiten hin flacher werden, so dass der Brustkorb hinter den Ellenbogen mit zwei Händen umspannt werden kann. Im Umfang ungefähr 40 – 43 cm.
- Brustbein:** Die Brustspitze ist deutlich vor dem Buggelenk platziert.
- Rute:** Darf in der Ruhe herabhängen, sollte in der Bewegung aufrecht getragen werden. Wenn kupiert, reicht die Rutenspitze bis zur Höhe der Ohren.

## GLIEDMASSEN:

### VORDERHAND:

- Schulter:** Gut zurückliegend, nicht mit Muskeln überladen.
- Oberarm:** Von angemessener Länge und Winkelung, so dass die Ellenbogen gut unter dem Körper platziert sind.

<b><u>Vorderläufe:</u></b>	Gerade Knochen von Ellenbogen bis zu den Zehen, sowohl von vorne als auch von der Seite gesehen.
<b><u>HINTERHAND:</u></b>	Kräftig und muskulös in ausgewogenem Verhältnis zu den Schultern stehend.
<b><u>Kniegelenk:</u></b>	Gut gewinkelt
<b><u>Sprunggelenk:</u></b>	Tief stehend
<b><u>Hintermittelfuss:</u></b>	Im freien Stand von hinten gesehen parallel.
<b><u>Pfoten:</u></b>	Rund mit harten Ballen, nicht groß, mäßig gewölbte Zehen, weder nach innen noch nach außen gestellt.
<b><u>GANGWERK/BEWEGUNG:</u></b>	Geradlinig, frei und federnd
<b><u>HAARKLEID:</u></b>	
<b><u>Haar:</u></b>	Kann glatt-, rau- oder stichelhaarig sein. Muss wetterfest sein. Das Haar sollte nicht verändert (gezipft) werden, um es glatt oder stichelhaarig wirken zu lassen.
<b><u>Farbe:</u></b>	Weiß MUSS vorherrschen mit schwarzen, lohfarbenen oder braunen Abzeichen.
<b><u>GRÖSSE/GEWICHT:</u></b>	
<b><u>Ideale Widerristhöhe:</u></b>	25 cm (10 ins) bis 30 cm (12 ins).
<b><u>Gewicht:</u></b>	1 kg. Je 5 cm Größe, d.h. ein 25 cm großer Hund sollte etwa 5 kg wiegen und ein 30 cm großer Hund 6 kg.
<b><u>FEHLER:</u></b>	Jede Abweichung von den vorgenannten Punkten sollte als Fehler angesehen werden, dessen Bewertung in genauem Verhältnis zum Grad der Abweichung stehen sollte. Nachfolgend genannte Mängel sollten jedoch besonders gehandelt werden: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Mangel an typischen Terrier-Eigenschaften</li> <li>▪ Mangel an Harmonie, d.h. übertriebene Ausprägung irgendwelcher Merkmale</li> <li>▪ Kraftlose oder fehlerhafte Bewegung</li> <li>▪ fehlerhaftes Gebiss</li> </ul>
<b><u>N.B.</u></b>	Rüden müssen zwei offensichtlich normal entwickelte Hoden aufweisen, die sich vollständig im Skrotum befinden.

\*.\*.\*.\*.\*.\*